



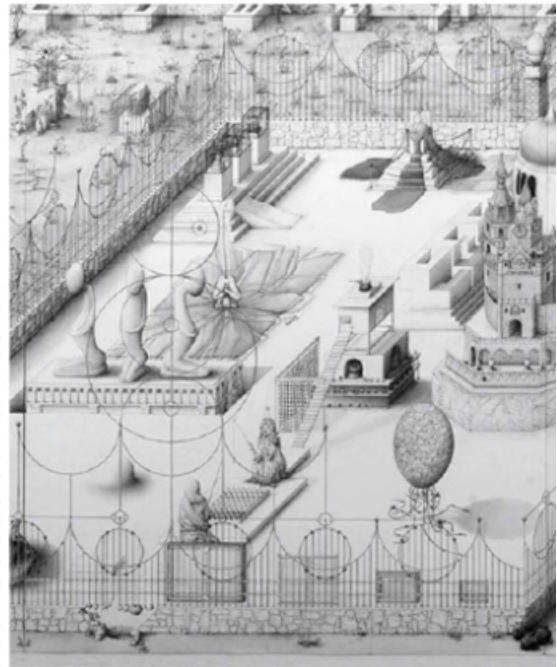
KUNST-FASERN

Helmut Lang, Anselm Reyle, Jack Pierson oder die britische Punkfeministin Linder sind nur einige der Künstler, die mit der schwedischen Teppichmanufaktur Henzel Studio für eine Serie von – in Motiv und Form radikalen und ungewöhnlichen – „Art Rugs“ zusammenarbeiten (L: Linders Teppich ohne Titel, 2013). Mehr Infos auf Byhenzel.com.



ALPINE NASA Freilichttheater einmal anders. In „Schafberg 1911“ plant ein Ingenieur 1911 den Flug vom Alpengipfel zum Mond. Mit dabei: seine Jugendliebe und sein bester Freund. Diese Belle-Époque-Phantasie (o.) ist vom 18. 6. bis zum 3. 7. am Schafberg nahe dem Wolfgangsee zu erleben. Infos auf Torren.at.

DIE NEW YORKER PUNK-LEGENDE **BLONDIE** WIRD 40. DAS FEIERT DIE BAND UM SÄNGERIN **DEBBIE HARRY** AUF DEM NEUEN DOPPEL-ALBUM **BLONDIE 4(0)EVER**.



STADT-BILD

Seit 17 Jahren entwirft der 1963 geborene Brite Paul Noble mit feinem Bleistiftstrich seine Phantasiestadt Nobson (r: „Ya Olde Ruin“ von 2003–04). Zu sehen vom 14. 6. bis zum 21. 9. im Museum van Beuningen in Rotterdam.

Fotos: Courtesy Henzel Studio (1), Magdalena Lepka (1), Bob Goedevaeghe (1)



NEU & GUT IM KINO Der großmäulige Schafzüchter Albert (Seth McFarlane) verliebt sich in die rätselhafte Anna (Charlize Theron). Aber leider hat Anna ihren schießwütigen Gatten Clinch (Liam Neeson) im Schlepptau. Und dem schweben in dieser skurrilen Westernkomödie für Albert **A Million Ways to Die in the West** (Start: 29.5.) vor • Auch im verzwickten Erotikthriller **Enemy** (22.5.) muss der schüchterne Unidozent Adam gegen einen Konkurrenten um die Liebe seiner Frau antreten: Jake Gyllenhaal spielt in einer Doppelrolle den sanften Adam ebenso wie den aggressiven Daniel • Im Familiendrama **Oktober November** (12.6.) brechen alte verdrängte Konflikte zwischen den beiden ungleichen Schwestern Sonja (Nora von Waldstätten) und Verena (Ursula Strauss) wieder auf • 2002 fiel die erste Klappe für Richard Linklaters **Boyhood** (5.6.), 2013 dann die letzte. Auf der diesjährigen „Berlinale“ gewann Linklater den Regiepreis für sein berührendes Langzeitprojekt, das den sechsjährigen Mason (Ellar Coltrane) und dessen Eltern (Ethan Hawke, Patricia Arquette) von Masons Einschulung bis zum College begleitet. KERSTIN LINDEMANN